

Höhepunkte am laufenden Band

Närrische Pilwe-Gala



Die kleinen und die großen Mädels der Pilwe-Garden begeisterten die GKM-Besucher und die Elferrats-Frauen als „Frau Antjes“ waren wirklich Spitze. Fotos: Ja

NECKARAU – Was sind die Zutaten für eine gelungene Prunksitzung? Man nehme einen Sitzungspräsidenten wie Rolf Braun, der charmant und witzig die Büttенredner und Garden vorstellt.

Man braucht einen Chefkoch wie **Richard Karusseit**, der mit viel Fingerspitzengefühl das Programm des Abends zusammenstellt. Zudem benötigt man einen Vize wie **Gerald Niefer**, der blitzschnell reagiert und mit allen Eventualitäten klar kommt. Das Wichtigste aber ist ein Publikum, das mitgeht, mitklatscht und mitsingt. Und wenn man diese Zutaten gut miteinander vermengt, ja dann bekommt man die Pilwe-Mischung, das Fasnachts-Spezial-Menue, das wohl auch den verwöhntesten Fasnachtsgaumen zufrieden stellt. Der musikalische Aperitif

oder das „warm up“ übernahmen die Musiker des Pilwe Fanfarenzugs. Und dann ging es eigentlich Schlag auf Schlag. Pilwe-Präsident **Rolf Braun** konnte so richtig aus dem vollen schöpfen, er konnte einen Höhepunkt nach dem anderen servieren. Und da mundete vor allem die gelungenen tänzerischen Einlagen von Mini-Tanzmariechen **Kim Skutnik** und **Miriam Hanauer** und den süßen „Stöppel-Hopser und ihrem Tanz. Ein Hingucker aber auch der Gardetanz der Minigarde, hier zeigten sich die 11 jungen Damen in absoluter Topform. Einen heißen Schautanz konnte die Funkengarde zeigen und auch die Juniorengarde wirbelte über die Bühne. Als Appetizer oder besser gesagt als der Eisbrecher in der Bütt. Hatte man **Sascha Knapp** engagiert, der hemmungslos von seiner Pubertät erzählte. Beim nächsten Büttен-Gang hatten dann eher die reiferen Jahrgänge das

Sagen. So nahm sich **Peter „Kübelböck“ Schick** mit seiner E-Gitarre die Lachmuskeln vor. Und es folgten das Chaoten-Duo, **Lothar Stripf** und **Gerhard Wetz**. Fehlen durfte auch der Mann mit dem Koffer, **Martina Baumann** oder die Männer-Experten **Helmut** und **Sonny Koch** und auch die „letzte Pfälzer Jungfrau“ **Wolfgang Meister**. Und dann war man eigentlich schon beim Hauptgericht angekommen, und den servierte **Ruth Huber**, die „Mannheimer Weschfrau“. Wie keine andere glossiert sie die politischen Ereignisse in Mannheim und dem Rest der Metropolregion. Und ihr „Ich sag jo nix“ ist längst Kult, denn sie schaut nicht nur Politikern auf die Finger. Sie sind das Salz in der Suppe und die Elferräte konnten nur stolz sein auf das was die Elferratsfrauen, als Hölländerinnen so zeigten. Zum Abschluss eines tollen fasnächtlichen Menüs waren die „Bärb-

berg – Schiddler - Guggemusik“ dann für den temperamentvollen Nachschlag zuständig. Ein gelungenes Gala-Essen, das auch bei der fasnächtlichen Prominenz wie dem Mannheimer Stadt-Prinzenpaar **Tanja I.** und **Roberto I.** mit ihren Begleitern so gut ankam, das sie die Angst vor dem traditionellen Pilwe-Walzer fast vergessen konnten. Prächtig war die Stimmung auch bei allen Vereinsvertretern die wieder gerne in den Gaswerksaal des GKM gekommen waren Beifall gab es daher von Bundestagsabgeordneten **Lothar Mark**, Landtagskandidatin Stadträtin **Helen Heberer**, Stadträtin **Gabriele Egler Huck**, Bezirksbeirat **Hans-Joachim Fenzke** (SPD) vom Großkraftwerk, **Dr. Karl-Heinz Czychon**, technischer Direktor, und stellvertretend für alle Neckauer Vereinsvertreter, **Günter Stegmüller**. JA